

Die Magie der Rose

Sie ist nicht nur als Zierpflanze beliebt. Seit über 30 Jahren nutzt die Rosenschule Ruf das große Potenzial von Bio-Rosen aller Art daher auch in kultureller und kulinarischer Hinsicht.

Die Rosenschule Ruf wurde bereits 1994 auf biologischen Anbau umgestellt. Im Sommer 2022 übernahmen Manuel Ruf und Barbara Kretz den Familienbetrieb. Sie führen die Rosenschule mittlerweile in vierter Generation. Der Rosenanbau mit rund 30.000 Bio-Rosenpflanzen steht im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Außerdem werden auf den 20 Hektar Betriebsfläche verschiedene Ackerfrüchte angebaut und Hühner gehalten. So ist die Kultur der Rosen in den landwirtschaftlichen Kreislauf mit sinnvoller Fruchtfolge, vielen insektenfreundlichen Blühstreifen und Hühnerhaltung eingebettet. Beide sind überzeugt: „Das ist für uns sinnvoller Naturschutz, der der Königin der Blumen gerecht wird.“

Von Rosendüften und -gewürzen

Die Rosenschule Ruf nutzt die Rose in all ihren Facetten. Sie wird als prächtige Pflanze für den Garten oder Topf vermarktet, aber auch die Blüten werden verwertet. Ein extra angelegtes Rosenfeld liefert mehrere tausend Kilogramm Blüten für die kulinarische Verarbeitung. Hieraus werden Rosenmarmelade, -sirup, -limonade, -zucker, -salz, -pfeffer und -tee hergestellt. Eine umweltverträgliche Pflanzenproduktion und das Ansiedeln vieler

Die Verkaufszeiten:

Di-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-17 Uhr
außerdem von Mai
bis Juli: So 14-17 Uhr
Januar und Februar
geschlossen

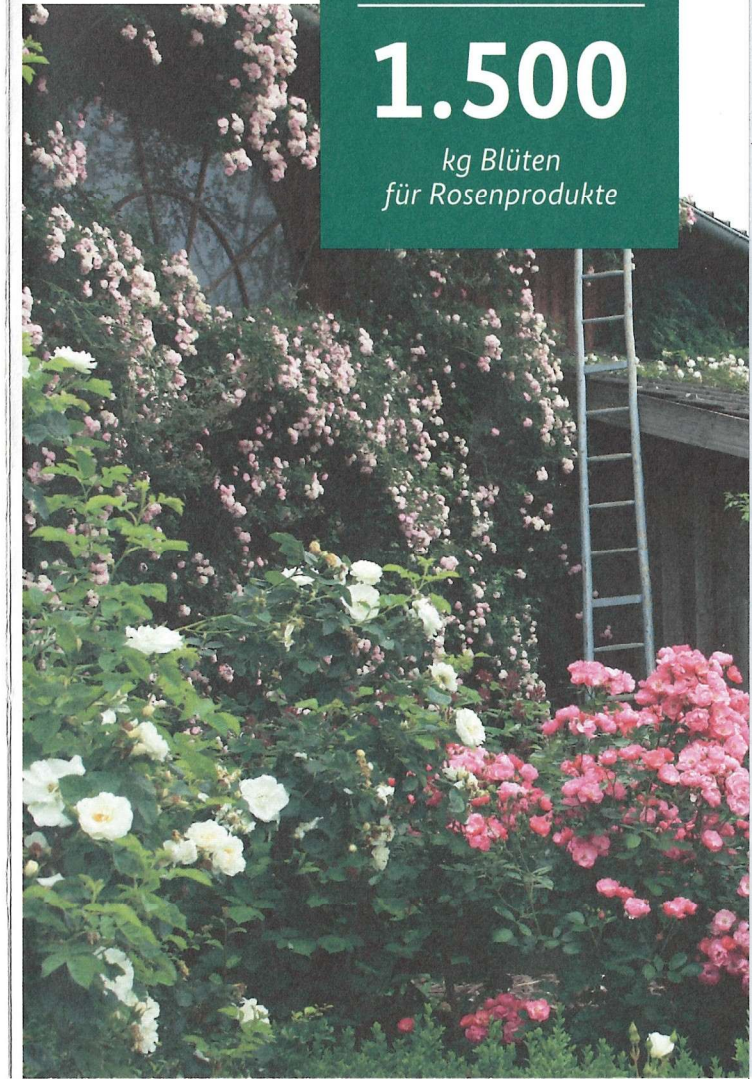


Nützlinge sind dabei besonders wichtig. Der naturnahe Rosengarten ist Lebensraum für Insekten, Vögel und Säugetiere.

Das „Rosenlädchen“ lädt ein

Im Rosenlädchen können Besucherinnen und Besucher das vielfältige Produktangebot der Rosenschule sowie viele schöne Dinge rund um das Thema Rose entdecken. Hier gibt es alles für den Rosengarten und die Rosenpflege, eigens zubereitete kulinarische Rosen-genüsse, Rosenkosmetik und Kleidung mit Rosenmustern. Außerdem werden Eier aus den eigenen Hühnermobilen angeboten. Das Selbstbedienungs-Café im englischen Glashaus bietet Törtchen und Gebäck mit hofeigenen Produkten sowie Kaffee, Rosenlimonade und Eis.

Im Januar und Februar macht der Betrieb Winterpause. Das restliche Jahr über finden regelmäßig Vorträge, Fachseminare und Veranstaltungen zum Thema Rose statt. Besonders beliebt sind Rosenschnitt- und Pflegekurse, Rosenfrühstücke und Kochkurse sowie die „Rosentage“ oder das Hagebuttenfest. Das ausführliche Seminarangebot gibt es immer aktuell auf der Internetseite.



20 ha

Betriebsfläche

30.000

Bio-Rosenpflanzen

1.500

kg Blüten
für Rosenprodukte

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau (BÖL)**. Ziel des BÖL ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.

www.bundesprogramm.de

Bio-Strategie

Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu stärken. Das soll mit einer **Bio-Strategie** umgesetzt werden. Zentrales Instrument dafür ist das BÖL, zum Beispiel mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) hat aus knapp 36.000 Öko-Betrieben rund 300 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Bürgerinnen und Bürgern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht, bieten Raum für Dialoge und Möglichkeiten zur Vernetzung.

www.demonstrationsbetriebe.de

Der Hof

Kontakt zur

Rosenschule Ruf:

Barbara Kretz und Manuel Ruf
Zum Sauerbrunnen 35
61231 Bad Nauheim-Steinfurth, HE
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-039
Tel.: 06032-8 18 93

info@rosenschule-ruf.de

www.rosenschule-ruf.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel

Bioland



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft
und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle Bundesprogramm
Ökologischer Landbau (BÖL)
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
Tel. +49 (0)228 6845-3280
boel@ble.de

STAND

Februar 2026

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Rosenschule Ruf, Marion Nickig (Familienfoto)

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau –
initiiert und finanziert durch das Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat.



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12171-2002-1271



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

BÖL
BUNDESPROGRAMM
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Rosenschule Ruf

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Öko-Landwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de